

16

Einiges über den Aufstieg Michaels von der Stufe eines Erzengels zu der eines Archai, und den Aufstieg von Buddhas Engel zur Stufe eines Erzengel

Aus zwei Vorträgen in Stuttgart, 18. u. 20. Mai 1913.

D. H. Söll

I.S.8.: So, wie nun der Mensch in seiner Entwicklung fortschreitet u. hinaufsteigt, so schreiten aber auch die anderen Wesenheiten der einzelnen Hierarchien von niederen Stufen zu höheren Stufen. Nicht nur die menschliche Hierarchie unterliegt einer solchen sich noch steigenden Entwicklung, sondern auch die über den Menschen stehenden Hierarchien.

Nehmen wir unter diesen Hierarchien die eine, zwei Stufen höher stehende als der Mensch, die Hierarchie der Archangeloi, der Erzengel. Nun habe ich schon gestern gesagt, man nimmt es heute im allgemeinen von mancher verständigen Seite nicht übel, wenn man vom Geist im allgemeinen redet; wenn man aber eingeht auf Klassen, Ordnungen, Individuen, wie man es doch bei Pflanzen, Tieren und anderen Bereichen in der Naturwissenschaft, dann nimmt es der heutige Kulturmensch sehr übel. Dennoch muss man es, ~~mit~~ wenn man es mit der geistigen Welt zu tun haben will im Konkreten.

+1910  
Wenn Sie jenen Vortragszyklus, den ich in Christiania gehalten habe, über die Entwicklung von Volksstämmen, in die Hand nehmen, so sehen Sie, dass die Entwicklung von Volksstämmen mit der Hierarchie der Erzengel zusammenhängt. Die <sup>einander</sup>einanderfolgenden Epochen unterstehen den Urkräften, den Archai, den Geistern der Persönlichkeit.

Wenn wir nun die wichtigsten Wesenheiten aus der Reihe der Archangeloi nehmen, so haben wir Namen, die uns auch sonst begegnen, die wir auch brauchen können wie andere Namen: Raphael, Gabriel, Michael u.s.w.

Diese Wesenheiten können wir mit solchen Namen benennen, denn der Name ist ja garnicht das Wesentliche; wir benennen sie, wie wir eben andere Dinge auch mit Namen benennen. Das spielt eine gewisse Rolle in dem, was wir finden als Tatsachen der übersinnlichen Entwicklung, von welcher <sup>über</sup>übersinnlichen Entwicklung aber unsere sinnliche Entwicklung abhängig ist.

Wir können tatsächlich ganz gut wissenschaftlich unterscheiden zwischen den einzelnen Wesenheiten aus der Hierarchie der Archangeloi, nicht

abstrakt durch blosses Namen - Hinpfehlen, sondern wir können unterscheiden so, dass wir die hauptsächlichsten Kulturimpulse, die sich äusserlich in der sinnlichen Welt ergeben auf einem Fleck der Erde, z.B. in den ersten christlichen Jahrhunderten, vor der jetzigen Weltführung beherrscht sehen von einer anderen Wesenheit als die, welche die hauptsächlichsten Kulturimpulse bei den leitenden Völkern, sagen wir im 12. und 13. Jahrhundert beherrschten und derjenigen Wesenheit, die unsere Kulturentwicklung beherrscht. --- Bleiben wir zunächst bei dem, was für unsere Kulturentwicklung in Betracht kommt. Da haben wir deutlich zu unterscheiden zwischen dem Charakter desjenigen Zeitalters, das etwa begonnen hat im 15., 16. Jahrhundert, das seine hauptsächlichliche Signatur hat von dem Aufkommen der neuen Naturwissenschaften, das die Naturwissenschaften bis zu jener Grösse gebracht hat, die uns im 19. Jahrhundert entgegentritt, und die nicht genug bewundert werden kann. Wenn man diese Jahrhunderte der naturwissenschaftlichen Arbeit der gesamten Menschheit ins Auge fasst, dann muss man sagen : sie ist geführt worden von gewissen Völkerschaften, die gelenkt wurden aus der übersinnlichen Welt heraus von einem ganz bestimmten Wesen aus der Hierarchie der Archangeloi, und dieses Wesen unterscheidet sich ganz genau von dem Wesen, das jetzt unsere beginnende geistige Kulturepoche von der übersinnlichen Welt aus leitet. Wenn man Namen, die im Abendland gebräuchlich geworden sind, für diese leitenden Wesenheiten aus der Hierarchie der Archangeloi geben will, kann man sagen : Seit der Christuszeit her leitend waren verschiedene Wesenheiten für die fortschreitende Kultur. Ohne auf diese Namen pochen zu wollen, will ich aufzählen eben die Namen einer Reihe von Wesenheiten aus der Hierarchie der Erzengel, wie man Namen von Menschen nennt, die an irgend etwas teilhaben auf dem physischen Plan. Eine Reihe von Wesenheiten aus der Hierarchie der Archangeloi, die beherrscht haben die fortschreitende Kultur, sind : Orifiel, Anael, Zachariel, Raphael, Samael, Gabriel, Michael.

Gabriel war der leitende Geist in derjenigen Kulturperiode, die ~~am~~

eben abgelaufen ist für die geistige Welt mit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. Und es wird immer mehr heraustreten eine Epoche, in welcher ganz andere Einflüsse und Impulse aus der übersinnlichen Welt in die sinnliche hineinströmen. Während in der verflossenen Epoche die Menschenseelen gebunden waren an das, was die Sinne schauen, der Verstand begreifen kann, werden die Menschen der kommenden Zeit, welche die fortschreitende Entwicklung nicht verschlafen wollen, vorzugsweise zu beachten haben, wie immer mehr übersinnliche Weisheit und Erkenntnisse hereindringen werden aus den übersinnlichen Welten in die irdische, sinnliche Entwicklung.

Ausserlich gesprochen könnte man etwa so charakterisieren : In der abgelaufenen Entwicklung hatten die übersinnlichen Wesen genug damit zu tun, die Inspiration, Intuition, die hereinfließen können aus den übersinnlichen Welten, möglichst abzuhalten von dem irdisch - physischen Leib - es hatten die Hierarchien damit zu tun, dass sie nicht hereinfließen in die Seelenwelten. Von jetzt an werden die übersinnlichen Kräfte so gelenkt u. geleitet von der übersinnlichen Welt aus, dass möglichst viel ~~in~~ hereinfließen kann in die Menschenseele, dass ein Wissen von Imagination Inspiration, Intuition die Menschenseele wird ergreifen können. So bar allen inspirierten Wissens, aller Erkenntnisse des Geistigen das abgelaufene Zeitalter war, so erfüllt von inspiriertem, von intuitivem Wissen ~~es~~ werden die wirklich lebendigen Kulturimpulse der folgenden Zeit sein.

Unmöglich wäre es gewesen, m.l.Fr., vor 50 Jahren dasjenige zu Ihnen zu sprechen, was durch den notwendigen Gang der Weltenentwicklung heute zu Ihnen gesprochen werden kann, weil es damals unmöglich gewesen wäre, unmittelbar aus den geistigen Welten diese Dinge herunter zu bekommen. Das Tor ist erst jetzt geöffnet worden; und <sup>wie/</sup> (die verflossenen Zeiten am günstigsten für die Verstandesentwicklung waren, so wird die nächste Zeit am günstigsten sein für die Entwicklung der Inspiration und Intuition.

Hart an einander stossen zwei Zeitalter : eines, das abgeneigt war aller Inspiration, <sup>und eines/</sup> in dem ~~aber~~ zwar mächtige Kräfte mit allen Mitteln

ankämpfen werden gegen alle Inspiration, in dem aber die Möglichkeit sein wird, die Inspiration aufzunehmen, sie zum Tonangebenden zu machen in den Menschenseelen. Und wenn wir in die Sache weiter hineinschauen, so entdecken wir, dass die übersinnlichen Kräfte, die nicht unmittelbar hineingeflossen sind in die Menschenseelen, im abgeflossenen Zeitalter nicht etwa untätig waren. Das, was eine äussere Physiologie nicht konstatieren kann, ist doch Wahrheit : Im Zeitalter des Gariel ist auch gearbeitet worden von der übersinnlichen Welt aus in die sinnliche hinein. Diese Arbeit ist geleistet worden am physischen Leibe des Menschen; innerhalb des Vorderhirns entstanden in dieser Zeit feine Strukturen, die nach u, nach in das Fortpflanzungssystem eingepflanzt sind, wodurch die Menschen zum grossen Teil mit solchem Gehirn geboren werden, welches andere, feinere Strukturen hier am Vorderhirn hat als in den anderen Zeitaltern, im 12. u. 13. Jahrhundert noch der Fall war.- Das war die Aufgabe des Zeitalters, als die Menschen den Sinn lenkten auf das Physisch - Sinnliche, abgeschlossen waren gegen das Inspirierte, dass in die Leiblichkeit hinein sich die Impulse der übersinnlichen Welt ergossen und diese feine Struktur im Gehirn ausbildeten. Und immer mehr und mehr wird diese Struktur da sein bei denjenigen, die jetzt sich fähig fühlen werden zum aktiven Denken<sup>s</sup> u. zu dem Verstehen der Geisteswissenschaft fortzuschreiten. Und dann wird in unserer Epoche, in derjenigen Epoche, an deren Anfang wir eigentlich erst stehen, da werden die übersinnlichen Kräfte nicht verbraucht, um Strukturen im Gehirn zu bilden, sondern, um unmittelbar in die Seelen einzufliessen, durch Imagination und Inspiration zu wirken, einzufliessen in die menschlichen Seelen. - Das ist das Michaelregiment.

So unterscheiden sich 2 Wesenheiten der Archangelot, so dass derjenige, der geleitet hat den Menschen unmittelbar vor<sup>r</sup> unserem Zeitalter, gearbeitet hat an dem Bau des Gehirns; dass derjenige, der nun arbeitet an dem Menschen, hineinzuströmen hat die menschliche Seelenempfängnis für die spirituelle Weisheit. So grenzen wir von einander ab die Wesenheiten, wel-

che der Hierarchie der Archangeloi angehören. -----

S. 16. : Nun sind nicht gleichgeartet, gleich im Rang, alle Wesenheiten, die der Hierarchie der Archangeloi angehören. Wenn wir von der Hierarchie der Archangeloi sprechen, kann man sagen: die lösen sich so ab, wie ich gesagt habe, aber der höchste im Range, gleichsam der Oberste, ist derjenige, der in unserm Zeitalter beginnt, die Herrschaft zu führen, ist Michael. Er ist einer aus der Reihe der Archangeloi, aber, er ist gewissermaßen der Fortgeschrittenste. Nun gibt es eine Entwicklung, und die Entwicklung umfasst alle Wesen. Die Wesen sind in steigender Entwicklung, und ~~wir~~ wir leben in dem Zeitalter, wo der Michael, der oberste von der Natur der Archangeloi, übergeht in die Natur der Archai. Er wird allmählich übergehen in ein leitendes Wesen, in eine leitende Wesenheit, wird Zeitgeist; wird leitende Wesenheit für die ganze Menschheit. Das ist das Bedeutsame, das ist das ungeheuer Wichtige unseres Zeitalters, dass wir begreifen, dass das, was in allen vorhergehenden Epochen noch nicht da war, werden muss ~~ein~~ ein Gut für die ganze Menschheit, was bisher bei einzelnen Völkern auftritt, spirituelle Vertiefung, dass das sein kann etwas für die ganze Menschheit. Und wenn wir so hinweisen auf dasjenige, was hinter der Sinnenwelt geschieht, so können wir auch hinweisen auf dasjenige, was sich in der Sinnenwelt abspielt als Abdruck desjenigen, was eben geschildert worden ist, dass gleichsam eine Erhöhung des Erzengels sich abspielt hinter der sinnlichen Welt.---

Bisher hat der Mensch eine Persönlichkeit sein können; in Zukunft ~~wird~~ wird er auch eine Persönlichkeit sein, aber in einer anderen Weise, als er es bis in unser Zeitalter gewesen ist. Der Mensch hat teilgenommen gewissermaßen immer an den übersinnlichen Welten, hat es können wenigstens mit seinem Seelenleben; aber die persönliche Note, die persönliche Färbung<sup>(g)</sup> die der Mensch dargelebt hat in dieser Sinnenwelt, kam nicht von oben herunter, kam von unten herauf; sie kam von Luzifer. Luzifer hat die Persönlichkeit gemacht. Daher konnte man sagen : der Mensch kann mit seiner Per-

sönlichkeit nicht hinein in die übersinnliche Welt, kann seine Persönlichkeit nicht hineinbringen in die geistige Welt, er muss seine Persönlichkeit auslöschen, sonst verunreinigt er die geistige Welt. - In Zukunft obliegt es dem Menschen, dass er die Persönlichkeit inspiriert werden lässt von oben, dass sie aufnehmen kann, was da ausfliessen soll aus der geistigen Welt; ihre Note bekommt die Persönlichkeit durch das, was sie an spirituellen Erkenntnissen aufzunehmen vermag. Die Persönlichkeit wird etwas ganz anderes werden. Gewissermassen durch das, wodurch er abgerissen ist vom Geistigen, was ihm von dem Leibe aufgedrückt wird, war der Mensch früher eine Persönlichkeit; in Zukunft wird er eine Persönlichkeit sein müssen durch dasjenige, was er aus der spirituellen Welt in sich zu verarbeiten, in sich aufnehmen vermag. Durch ihr Blut, durch ihr Temperament waren in der Vergangenheit Persönlichkeiten bestimmt, und in diese Persönlichkeiten strahlen unpersönliche Elemente aus dem Uebersinnlichen hinein. Durch Temperament, durch Blut wird man immer weniger u. weniger Persönlichkeit sein können; Persönlichkeit wird man in Zukunft sein können durch den Charakter, den man erhält durch seine Teilnahme an der übersinnlichen Welt. Das wird bewirken der Impuls des Michael, der eben in ~~de~~ die menschliche Seele hineinleitet das Verständnis für das spirituelle Leben. Die Menschen mit ausgesprochenem Persönlichkeitscharakter werden diesen Persönlichkeitscharakter davon haben in Zukunft, dass sie dieses oder jenes ausdrücken werden durch Verständnis der übersinnlichen Welten. Die Alexanders, Caesars, Napoleons gehören der Vergangenheit an. In sie floss gewiss das übersinnliche Element hinein, - die hohe persönliche Färbung haben sie erhalten durch das, was sie erhalten haben von untenherauf.- Die Menschen, die Persönlichkeiten sind durch die Art, wie sie die geistige Welt in die sinnliche hineintragen, die Menschen, die von der Seele ~~an~~ aus Persönlichkeit in die Menschheit tragen, die werden die Persönlichkeiten sein, welche die Alexanders, Caesars, Napoleons ablösen werden.

Die Stärke der Menschentaten in der Zukunft wird sich ergeben aus der

Stärke des geistigen Einschlags, der in diese Menschentaten hineinfließen wird. ---- Dieses alles gehört zu dem, was das Bedeutsame des Uebergangs von einer Epoche zu anderen ist. Aber eben, was den bedeutungsvollsten Uebergang charakterisiert, ist der Uebergang von der Epoche des Gabriel zu der Epoche des Michael in unserer Uebergangsepoche.

Wir können, wenn wir wollen, mit dem gesunden Menschenverstand uns dadurch ein Verständnis aneignen auch dessen, was heute gesagt ist, wenn wir nur vorurteilsfrei genug sind, in unsere Zeit hineinzuschauen und sehen, wie an einander stossen die zwei Möglichkeiten, noch bis ins letzte Drittel des 19. Jahrhunderts : Erstens, aus der Naturwissenschaft heraus Weltanschauung zu bauen. Heute ist das veraltet, etwas Antiquiertes; nicht im Charakter des Zeitalters liegt das mehr. Die Menschen machen es noch, weil die Menschen noch das forttragen, was aus dem Alten kommt. Im Charakter des Zeitalters liegt es, aus den Inspirationen der geistigen Welt u. aus dem Verständnis heraus, Weltanschauung zu zimmern. Das müssen wir als ein Gefühl, als Empfindung in unsere Seele aufnehmen; dann lernen wir wissen, was theosophische Weltanschauung für die einzelnen Seelen bedeutet, lernen empfinden, was Entwicklung für die Menschheit ist. Teilnehmer dürfen wir sein an Bedeutungsvollem.

Und nun erinnere ich Sie, meine lieben Schwestern und Brüder, an etwas, was ich eingeflochten habe in die Vorträge von der Vergränderung der Funktion des Buddha. Hier ist auch der Punkt, wo in der nächsten Betrachtung, in der Dienstag - Betrachtung, an die heutige angeknüpft werden soll. Gewissermassen mit einer Frage können ja die heutigen Betrachtungen abschliessen, mit der Frage, die sich in jeder Seele ergeben kann, und die uns von Wichtigem, das heute betrachtet wurde, zu noch Wichtigerem führen wird.---

Wenn eine Erhöhung stattgefunden hat des Michael, wenn er zum leitenden Geist der abendländischen Kultur geworden ist, wer tritt an seine Stelle ? Der Platz muss ausgefüllt werden. Jede Seele muss sich sagen :

Also muss auch ein Engel eine Erhöhung, eine Aufrückung erfahren haben, eintreten in die Reihe der Archangeloi. Wer ist das ?

Mit dieser Frage will ich abschliessen, um hineinzuleiten in noch wichtigere Betrachtungen, die uns übermorgen beschäftigen sollen.

Heute wollte ich vor Ihre Seele stellen die wichtigeren Charaktere des Uebergangs, die Tatsache, dass die Seelen, die sich aufraffen können, Verständnis finden können für inspirierte Wahrheit; denn so wollen es die hinter der Menschheit stehenden, die Menschheitsevolution leitenden Weltmächte. Und das Abbild für die Sinnenwelt ist dieses : während die Persönlichkeit einen anderen Charakter annimmt, - während im verflossenen Zeitalter der Persönlichkeit die Färbung gegeben hat, Temperament u. Blut, wird in Zukunft werden tonangebend für die Persönlichkeit des neuen Zeitalters das Element des spirituellen Verständnisses. Das wird das tonangebende Element sein. Wichtig ist, dies zu verstehen, - noch wichtiger ist, dies zu erfüllen.

Von diesem Punkt werden wir übermorgen zu einer wichtigen Betrachtung, die in jede einzelne unserer Seelen eindringen kann, übergehen.

\*\*\*\*\*